

Gerald Hüther

# Die Macht der inneren Bilder

Wie Visionen das Gehirn, den Menschen  
und die Welt verändern

Vandenhoeck & Ruprecht  
Vandenhoeck & Ruprecht

^Lehrer-Bibliothek  
... fürstnkn Vmhtmkk  
Vaduz

# Inhalt

|  |            |
|--|------------|
| <b>1. Vorbemerkungen:</b>                                      |            |
| <b>Wenn innere Bilder lebendig werden.</b>                     | <b>7</b>   |
| <b>2. Bilder, die das Leben zeichnet</b>                       | <b>21</b>  |
| 2.1 Das Gehirn als Bilder erzeugendes Organ                    | 22         |
| 2.2 Die Entwicklungsgeschichte der inneren Bilder              | 31         |
| 2.3 Das Leben als Bilder generierender Prozess                 | 43         |
| <b>3. Bilder, die das Sein bestimmen</b>                       | <b>49</b>  |
| 3.1 Bilder formen lebendige Strukturen                         | 51         |
| 3.2 Bilder strukturieren das Gehirn                            | 58         |
| 3.3 Bilder lenken die Wahrnehmung                              | 73         |
| 3.4 Bilder bestimmen das Denken, Fühlen<br>und Handeln         | 81         |
| 3.5 Bilder prägen das Zusammenleben                            | 88         |
| 3.6 Bilder verändern die Welt                                  | 97         |
| <b>4. Bilder, die das Werden lenken</b>                        | <b>105</b> |
| 4.1 Bilder, die sich öffnen und erweitern                      | 108        |
| 4.2 Bilder, die sich verengen, starr und<br>übermächtig werden | 112        |
| 4.3 Bilder, die verschwimmen, verblassen und<br>verloren gehen | 121        |
| <b>5. Nachbemerkungen:</b>                                     |            |
| <b>Bilder, die immer lebendig bleiben</b>                      | <b>131</b> |
| <b>6. Literaturhinweise</b>                                    | <b>136</b> |